

# Hohe Fussball-Prominenz zu Gast

Lina Magull, Captain des Frauenteam des FC Bayern München, und Georgia Stanway, ebenfalls Spielerin beim FC Bayern München und Europameisterin 2022 mit England, besuchten das Institut Montana.

Lina Magull, Captain des Frauenteam des FC Bayern München, und Georgia Stanway, ebenfalls Spielerin beim FC Bayern München und Europameisterin 2022 mit England, besuchten am 13. März 2023 das Institut Montana. Sie haben mit den Jugendlichen Themen rund um den Fussball diskutiert, zusammen Fussball trainiert und gespielt. Alle Schülerinnen und Schüler im Alter von 6 bis 19 Jahren durften dabei teilnehmen. Ein ausserordentlich sportliches Happening am Zugerberg. Die beiden hoch dotierten und weltbekanntesten Spielerinnen haben natürlich auch begehrte Autogramme gegeben.

## «In England atmen wir alle Fussball»

Die zwei Sportlerinnen haben mit den Jugendlichen über die Emotionen gesprochen, welche der Fussball auslöst. Die These, dass der Fussball die wohl beliebteste Sportart rund um den Globus ist, begründet Georgia Stanway mit der langen Tradition und mit der weltweit grossen Liebe zum Fussball: «In England atmen wir alle Fussball». Auch Nervosität gehöre zum Spiel. Denn nur wer vor einem Spiel nervös sei, könne alles geben und sich auch um kleinste Details auf dem Rasen kümmern.

Mit dem Training für Jugendliche wollen die beiden Spitzensportlerinnen Barrieren



Georgia Stanway (links) und Lina Magull geben die begehrten Autogramme.

Bild: Aline Kaspar

überwinden, ihr Wissen vermitteln. Aber zugleich bekräftigen sie, dass auch sie ihrerseits von den Kids lernen. Wichtig sei immer das gemeinsame Erlebnis und der Spass an der Sache. Denn beide Spielerinnen sind im Besitz eines Trainerdiploms. Den Schülerinnen und Schülern wollen sie primär Freude bereiten und aufzeigen, dass jeder

Mensch seinem Innerem, seinem Herzen folgen soll. Gegenseitige Unterstützung sei ihr steter Antrieb, Höchstleistungen zu erbringen. Und wenn Probleme auftauchen, so Georgia Stanway, sei das Unterstützungsnetzwerk essentiell: «Wenn du spielst, dann spiel für das kleine Kind, das in deinen Schuhen stecken wollte».

Zum Thema Förderung des Frauenfussballs meinen die zwei Stars: «Die Geschwindigkeit, mit der sich die Situation in unserer Sportart verbessert, ist rasant. Wir müssen einfach zur Hälfte dankbar sein und zur anderen Hälfte weiter vorankommen».

Frauenfussball erfährt grössere Aufmerksamkeit und stär-

keren Zulauf. Wichtig ist, dass die Sportlehrerinnen und Sportlehrer den Frauenfussball verteidigen und fördern. «Und wir Spielerinnen wollen und müssen den Fussball so spielen, dass er noch populärer und globaler wird».

Für das Institut Montana Zugerberg: Paul Martin Padrutt

## Zuger Kantonale Schwinger Veteranentagung



Die Obmannschaft: Walter Bucher, Hugo Keiser, Silvia Künzli, Markus Burch, Werner Betschart (v.l.). Bild: PD

Obmann Markus Burch begrüsst 70 Personen zur Versammlung der Zuger Kantonalen Schwingerveteranen im Chlöstlerli in Unterägeri. Nach der Begrüssung und Bestimmung des Stimmenzählers wurde das Protokoll genehmigt. Unter dem Traktandum vier wurden die Jahresberichte verlesen. Ein Highlight war der Veteranenausflug, der dank dem Zustupf vom ESAF in Zug, vom Glarnerland bis ins Bündnerland zu einem Veteranenkollegen führte. Kassier Werner Betschart musste in der Jahresrechnung ein Defizit verlesen und warb dafür, dass der Mitgliederbeitrag gerne aufgerundet werden könne. Bei den Mutationen durften sechs Neumitglieder aufgenommen werden. Von vier Veteranen musste man für immer Abschied nehmen. Unter

dem Traktandum Wahlen durfte ein neuer Beisitzer gewählt werden. Nach acht Jahren tritt Hugo Keiser zurück. Als sein Nachfolger wurde Walter Bucher gewählt. Die anderen Mitglieder der Obmannschaft stellten sich für zwei weitere Jahre zur Verfügung. Neuer Rechnungsrevisor wird Peter Kathriner. Bei den Ehrungen wurden acht Mitglieder der Jahrgänge 1942/43 zu Ehrenveteranen ernannt. Ebenfalls ein Präsent erhielten die drei ältesten Tagungsteilnehmer, die Pressevertreterin und die Kameraden von der Obmannschaft. Im Anschluss durften alle Teilnehmer ein Nachtessen geniessen und es gab interessante Gespräche.

Für die kantonale Schwinger Veteranenvereinigung: Tamara Züger

## Der Branchenverband informiert über seine Arbeit

Alters- und Pflegezentren übernehmen wichtige Aufgaben. Curaviva Zug informierte an einer Veranstaltung im Chlöstlerli in Unterägeri.

«Langzeitinstitutionen sterben nie aus.» Das sagt Diana Brand im neuen Imagefilm von Curaviva Zug. Curaviva Zug ist der Branchenverband der Dienstleister für Menschen im Alter. Ihm gehören alle Institutionen im Bereich der stationären Langzeitpflege im Kanton Zug an. Die Präsidentin ergänzt: «Weil wir alle immer älter werden, wird es diese Institutionen auch immer brauchen»

Nicht nur Betagte und deren Angehörige profitieren von den Pflegeinstitutionen als moderne Dienstleister, sondern die ganze Gesellschaft. Zur Informationsveranstaltung Anfang März waren neben den Trägerschaften und Institutionsleitungen deshalb auch die Sozialvorsteherinnen und Sozialvorsteher der Gemeinden sowie interessierte Mitglieder des Kantonsrats eingeladen.

Im Kanton Zug werden die Pensions-, Betreuungs- und Pflegekosten für die Bewohnenden mit dem sogenannten Taxtool berechnet. Paul Müller, im Curaviva-Vorstand für das Ressort Finanzen zuständig und

Leiter des Chlöstlerli, erklärt in seiner Präsentation die Eigenheiten der Berechnung: «Es ist wichtig, dass eine Institution der Langzeitpflege auch langfristig betrieben werden kann. Deshalb berücksichtigt das Taxtool die Vollkosten.»

Aber nur wenn auch genügend Personal zur Verfügung steht, können Menschen im hohen Alter gepflegt und versorgt werden. Felix Reichmuth ist im Vorstand für das Thema Bildung verantwortlich und leitet das Alterszentrum Dreilinden in Rotkreuz. Er sagt: «Wir machen heute schon sehr viel, damit wir den Berufsnachwuchs sichern können. Dazu gehört auch, dass wir überregional organisiert sind und gemeinsam Berufsmarketing betreiben.» Um dies zu verdeutlichen, weist er auf drei Kampagnen hin: eine für die «Langzeithelden» und zwei für Personen, die wieder bzw. quer in den Pflegeberuf einsteigen möchten.

Schliesslich geht Roman Della Rossa, Curaviva-Vorstandsmitglied und Heimleiter des Seniorenzentrums Müllimatt

in Oberwil, auf die weiteren Herausforderungen einer Langzeitinstitution ein. «Was es unbedingt braucht, ist eine durchdachte Strategie, die auf allen Ebenen mitgetragen wird.» Und: «Unsere Hauptaufgabe ist es, betagte Menschen zu pflegen und zu betreuen. Wir müssen aber auch jenen Sorge tragen, die in der Langzeitpflege arbeiten - und dabei einen hervorragenden Job machen.»

Als zuletzt Esther Britschgi das Wort ergreift, zeigt sie sich beeindruckt. Als Stiftungsratspräsidentin der Chamer Stiftung Wohnen im Alter habe ihr die Veranstaltung gezeigt, wie wichtig die Arbeit von Curaviva Zug sei. Und sie stellt weiter fest: «Trägerschaften müssen bereit sein, sich auf die vielfältigen Herausforderungen einer Pflegeinstitution einzulassen. Wir stehen in der Verantwortung, auch gegenüber jenen, die die Institutionen operativ führen und dabei ausgezeichnete Arbeit leisten».

Für Curaviva Zug: Roman Della Rossa



Vereine/Verbände

## Vereine/Verbände: So senden Sie Ihre Fotos richtig

Gerne veröffentlichen wir zu Ihrem Bericht auch eingesandte Fotos. Aber beachten Sie bitte Folgendes:

**Originalgrösse:** Senden Sie uns Ihr Bild möglichst in der ursprünglichen Grösse. Reduzieren Sie die Grösse der Bilder nicht beim Versenden Ihres E-Mails.

**Dateigrösse:** Fotos mit einer Dateigrösse von weniger als 200 Kilobytes (KB) sind zu klein. Die kritische Grenze für gute Fotos liegt bei rund 500 KB.

Die E-Mail-Adresse lautet: [redaktion-zugerzeitung@chmedia.ch](mailto:redaktion-zugerzeitung@chmedia.ch)

## Zuger Zeitung

Verleger: Peter Wanner.

Chefredaktor: Patrik Müller (pmü).

Geschäftsführung: Dietrich Berg.

Chief Product Officer: Mathias Meier.

Werbemarkt: Stefan Bai, Paolo Placa.

Lesermarkt: Bettina Schibli.

Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldegg, r.mvb@advowegghaus.ch.

Redaktion Zuger Zeitung

Chefredaktor: Rahel Hug (rh) Co-Chefredaktorin Zuger Zeitung, Harry Ziegler (haz) Co-Chefredaktor Zuger Zeitung.

Redaktion: Nora Baumgartner (nba, Volontärin); Raphael Biermayr (bier, Sport); Cornelia Bischof (cb); Andreas Faessler (fae, Kultur/Religion & Gesellschaft); Kristina Gysi (gy); Linda Leuenberger (ll, Stagiaire); Vanessa Leutenegger (leu); Marco Morosoli (mo, Reporter); Tijana Nikolic (tn); Carmen Roggenmoser (cro).

Fototeam: Stefan Kaiser (stk, Leiter), Matthias Jurt (mj).

Adresse: Baarerstrasse 27, Postfach, 6302 Zug.

Telefon: 041 725 44 55.

E-Mail: [redaktion@zugerzeitung.ch](mailto:redaktion@zugerzeitung.ch).

Redaktion Luzerner Zeitung

Chefredaktion: Jérôme Martinu (jem), Chefredaktor; Cyril Aregger (ca), Stv. Chefredaktor und Leiter Sport; Rahel Hug (rh), Co-Chefredaktorin Zuger Zeitung; Christian Peter Meier (cpm), Stv. Chefredaktor und Leiter Regionale Ressorts; Martin Messmer (mme), Stv. Chefredaktor und Co-Leiter Online.

Redaktionsleitung: Florian Arnold (zf), Leiter Redaktion Urschweiz; Robert Bachmann (bac), Leiter Redaktionsentwicklung Digital; Lukas Nussbaumer (nus), Stv. Leiter Regionale Ressorts; Arno Renggli (are), Leiter Gesellschaft und Kultur; Harry Ziegler (haz), Co-Chefredaktor Zuger Zeitung

Ressortleiter: Sven Aregger (ars), Sportjournal; Boris Bürgisser (bob), Leiter Gestaltung; Regina Gräter (reg), Apero/Kino; Lene Horn (len), Foto/Bild; Robert Knobel (rk), Stadt/Region; René Meier (rem) Co-Leiter Online; Maurizio Minetti (mim), Wirtschaft; Dominik Weingartner (dww), Kanton.

Adresse: Baarerstrasse 27, 6300 Zug, Telefon: 041 429 51 51. E-Mail: [redaktion@luzernerzeitung.ch](mailto:redaktion@luzernerzeitung.ch).

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmü), Chefredaktor; Doris Kleck (dkl), Stv. Chefredaktorin und Co-Leiterin Bundeshaus; Yannick Nock (yno, Leiter Online); Raffael Schuppisser (ras), Stv. Chefredaktor und Leiter Kultur, Leben, Wissen.

Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (wan), Co-Ressortleiterin; Doris Kleck (dkl), Co-Ressortleiterin. Wirtschaft: Florence Vuichard (fv), Ressortleiter. Kultur: Julia Stephan (js), Teamleitung; Leben/Wissen: Katja Fischer (kaf), Co-Teamleiterin; Sabine Kuster (kus), Co-Teamleiterin. Sport: François Schmid (fsc), Ressortleiter. Ausland: Fabian Hock (fho), Ressortleiter.

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: [redaktion@chmedia.ch](mailto:redaktion@chmedia.ch)

Service

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55, [aboservice@chmedia.ch](mailto:aboservice@chmedia.ch).

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Baarerstrasse 27, 6302 Zug, Telefon 041 725 44 56, E-Mail: [inserate-tzmedia@chmedia.ch](mailto:inserate-tzmedia@chmedia.ch).

Technische Herstellung: CH Media Print AG/CH Regionalmedien AG, Malthofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 51 51.

Auflage und Leserzahlen: Zuger Zeitung: Verbreitete Auflage: 11 959 Ex. (WEMF 2022). Gesamtausgabe: Verbreitete Auflage: 97 151 Ex. (WEMF 2022). Davon verkaufte Auflage: 90 314 Ex. (WEMF 2022). Leser: 259 000 (MACH Basic 2020-2).

Copyright Herausgeber. Beteiligungen der CH Regionalmedien AG unter [www.chmedia.ch](http://www.chmedia.ch)

Herausgeberin: CH Regionalmedien AG, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG.

ch media